

Elterninformationsabend:

Computer_ leiden_ schaf(f)t

Für Kinder und Jugendliche ist die Beschäftigung mit dem Computer ein integraler Bestandteil ihrer alltäglichen Lebenswelt: Sie surfen, hören Musik, schauen Filme, recherchieren für die Schule, kommunizieren mit ihren Freunden und pflegen ihre Profile in sozialen Netzwerken. Sie kämpfen, siegen, verlieren, greifen an und halten Angriffe aus.

Im Internet kommt keine Langeweile auf, die Möglichkeiten für kurzweilige Beschäftigung sind nahezu unbegrenzt - zumal die Entwicklung nicht halt macht und es ständig etwas Neues gibt. Erwachsene kommen da häufig nicht mehr mit und sehen mit großer Sorge, wie der Nachwuchs stundenlang gebannt auf den Bildschirm starrt. Die Computernutzung sorgt für Zündstoff in den Familien. Das größte Ärgernis ist häufig der Faktor Zeit: Wie viel ist normal? Wann fängt Sucht an?



Der Medienpädagoge Jens Wiemken, byte42.de, referiert über jugendaffine

Medien und deren exzessive Nutzung. Marc Prensky verlieh mit seinen Definitionen der "Digital Natives" und der "Digital Immigrants" der Diskussion um Neue Medien und ihre Gefahren eine neue Richtung. Um unbeschadet und unzerstritten durch ein Informationszeitalter zu kommen, helfen diese Verständnisbrücken, um weiterhin respektvoll miteinander umgehen zu können. Diese Brücke möchte der Referent Jens Wiemken erklären und den Eltern Handlungsmöglichkeiten aufzeigen bzw. Verständnis wecken.

Der Elternabend wird in Kooperation des AK Mediensucht und des Zentralen Elternbeirats Bremen durchgeführt

Ort: Jugendherberge Bremen

Termin: 22.09.10, 19:30h

Kontakt:

ZentralElternBeirat Bremen, Antje Moebus, Telefon: (0421) 361 - 82 74

Landesinstitut Schule in Bremen, Brunhilde Christoph, Telefon: (0421) 361-8314

ServiceBureau Jugendinformation. Markus Gerstmann, Telefon: (0421) 330089- 15

mehr Infos unter www.jugendinfo.de/akmediensucht

